

Medienmitteilung

## St. Galler Globus Online

*Der berühmte St. Galler Globus ist online. Dank dem neuen kostenlosen Angebot können Interessierte den Globus aus dem 16. Jahrhundert und seine Funktionen digital entdecken.*

Zürich/St. Gallen, 24. November 2022. Der St. Galler Globus gehört zu den bedeutendsten kulturhistorischen Objekten der Schweiz. Untersuchungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass er von Tilemann Stella konzipiert und um 1576 fertiggestellt wurde. Er kombiniert Himmel und Erde auf derselben Kugeloberfläche. Das Original steht heute im Landesmuseum in Zürich, eine originalgetreue Replik in der Stiftsbibliothek St. Gallen. Bei der Übergabe dieser Replik 2009 einigten sich das Schweizerische Nationalmuseum, die Stiftsbibliothek St. Gallen und die Zentralbibliothek Zürich darauf, gemeinsam ein Online-Modell aufzubauen. Denn wegen der schieren Grösse des Instruments kommt auch die funktionstüchtige Replik an ihre museumsdidaktischen Grenzen. Ein Online-Globus ermöglicht es, orts- und zeitunabhängig, bequem alle Stellen an dem 2.3 Meter hohen Instrument zu betrachten.

Der *St. Galler Globus Online* wurde nach mehrjährigen Vorarbeiten in Zusammenarbeit mit der Forschungsgruppe Knowledge Visualization der Zürcher Hochschule der Künste erstellt und ist jetzt für die Öffentlichkeit zugänglich. Er ermöglicht das Auskundschaften des Erdglobus innerhalb des Himmelsgewölbes, wobei man in die Kosmologie des 16. Jahrhunderts eintauchen kann. Das Einstellen eines beliebigen Datums lässt die Sonne auf ihrer scheinbaren Umlaufbahn um die Erde an die entsprechende Stelle ziehen. Dabei kann man unter anderem erfahren, wie im 16. Jahrhundert die unterschiedlichen Jahreszeiten erklärt wurden. Beim Heranzoomen grüssen Seemonster, exotische Tiere und Kannibalen. Es lassen sich fremde, vergessene und zum Teil auch legendäre Länder erkunden.

<https://3dglobus.ch>

Auf diesem Basismodell aufbauend sind weitere Umsetzungen geplant. 2023 soll der Online-Globus die Globalisierungsgeschichte der letzten 500 Jahre näherbringen. Damit knüpft der Online-Globus an eine wichtige ursprüngliche Aufgabe des Originalglobus an, nämlich die Wissensvermittlung. Eine weitere Funktion des frühneuzeitlichen Globus war (und ist) es, den Dialog zwischen den ihn betrachtenden Menschen anzuregen. Diese Rolle soll der Online-Globus in etwa zwei Jahren übernehmen. Dann wird er den Austausch zwischen der Wissenschaft und der Öffentlichkeit fördern und mithelfen, durch öffentliche Mitmach-Projekte neue Daten für die weitere Erforschung der Globalisierungsgeschichte zu gewinnen.

### **Für weitere Informationen steht Ihnen zur Verfügung:**

Dr. phil. Jost Schmid, Zentralbibliothek Zürich, [jost.schmid@zb.uzh.ch](mailto:jost.schmid@zb.uzh.ch), Tel. 044 268 31 65 (direkt)

#### *Über die Zentralbibliothek Zürich*

Die Zentralbibliothek Zürich (ZB), Eigentümerin des St. Galler Globus, ist als öffentliche Stiftung seit über 100 Jahren die Kantons-, Stadt- und Universitätsbibliothek von Zürich. Mit 6,6 Millionen Objekten (Büchern, Zeitschriften, Handschriften, Bildern, Fotografien, Karten, Mikroformen, Musikalien, Tonträgern, DVDs usw.) und über 200 Mitarbeitenden gehört sie zu den grössten Bibliotheken der Schweiz. Dazu kommt ein breites Angebot an Datenbanken und über 200'000 elektronische Volltexte. Eine halbe Million Menschen pro Jahr besucht die ZB und nutzt ihre vielfältigen Angebote.

#### *Über die Stiftsbibliothek St. Gallen*

Die 612 von Gallus gegründete Stiftsbibliothek St. Gallen gehört zu den ältesten und bedeutendsten historischen Bibliotheken der Welt. Die frühmittelalterliche Büchersammlung ist mit 400 Bänden in weltweit einzigartiger Vollständigkeit erhalten geblieben. Der barocke Bibliothekssaal gilt als einer der schönsten Räume der Welt. Die Stiftsbibliothek ist das kulturelle Zentrum des UNESCO-Weltkulturerbes Stiftsbezirk St. Gallen und sowohl mit ihrem gesamten historischen Bestand als auch mit der Nibelungenhandschrift B im Verzeichnis des UNESCO-Weltdokumentenerbes aufgeführt.

#### *Über das Landesmuseum Zürich*

Das Landesmuseum Zürich ist das meistbesuchte kulturhistorische Museum der Schweiz. Es präsentiert Geschichte von den Anfängen bis heute und erschliesst die schweizerischen Identitäten sowie die geschichtliche und kulturelle Vielfalt des Landes. Das Haus beim Hauptbahnhof zeigt neben sechs Dauerausstellungen rund acht Wechselausstellungen pro Jahr. Diese greifen historische, kulturelle und gesellschaftsrelevante Themen auf. Das Angebot wird mit Debatten, Vorträgen, Lesungen und Workshops ergänzt.

#### *Über die Fachrichtung Knowledge Visualization*

Bildstark für die Wissenschaft – Knowledge Visualization ist eine Fachrichtung im Departement Design an der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK, welche Lehre und Forschung im Bereich der visuellen Wissensvermittlung anbietet. Basis bilden ein berufsqualifizierendes Bachelor- und ein forschungsorientiertes Masterprogramm. Die Forschungsgruppe fokussiert auf Design und Wissensvermittlung in den Bereichen 3D-Visualisierung, immersive Medien und bildunterstützte Forschungsprozesse. Untersucht werden didaktische Konzepte und Fragen zu Gestaltung und Ästhetik mit dem Ziel, neue Erkenntnisse zu gewinnen und innovative Werkzeuge der Wissensvermittlung zu entwickeln.